



K U N D M A C H U N G

gemäß § 60 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001

über die bei der **Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaimberg am 23.07.2026** gefassten Beschlüsse

Anpassung der Satzungen des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol

(siehe auch gesonderte Kundmachung vom 24.07.2026)

Die in der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol am 17.04.2026 beschlossenen Änderungen und Anpassungen der Satzungen des Abfallwirtschaftsverbandes wurden vom Gemeinderat Gaimberg zustimmend zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Errichtung und Betrieb des Ressourcenzentrums Lienzer Talboden

(siehe auch gesonderte Kundmachung vom 24.07.2026)

Der Gemeinderat Gaimberg hat mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Annahme der Vertragswerke im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb des Ressourcenzentrums Lienzer Talboden, bestehend aus der Grundsatzvereinbarung, dem Betreibervertrag und dem Bestandsvertrag, beschlossen. Der Gemeinderat bekennt sich zur Umsetzung des Projekts Ressourcenzentrum Lienzer Talboden und hat den Baurechtsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Lienz und der Abfallbehandlung Lavant GmbH (ABL GmbH) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss wurde an die Bedingung geknüpft, dass die Bedarfszuweisungsmittel des Landes Tirol in der Höhe von 4 Mio. Euro in vollem Umfang für dieses Projekt ausgeschüttet werden.

Zusammenlegung Gemeindesanitätssprengel

(siehe auch gesonderte Kundmachung vom 07.08.2026)

Der Gemeinderat Gaimberg hat die Zusammenlegung der derzeitigen Sanitätssprengel „Lienz-Umgebung I“ und „Lienz-Umgebung II“ und somit die Auflösung des derzeit bestehenden Sanitätssprengels einstimmig befürwortet. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Zusammenlegung und die Bildung eines neuen Sanitätssprengels bei der Tiroler Landesregierung und damit die entsprechende Änderung der Verordnung über die Bildung der Sanitätssprengel anzuregen. Der Sitz des neuen Sanitätssprengels soll die Marktgemeinde Nußdorf-Debant sein. Dem neuen Sanitätssprengel sollen die Gemeinden Nußdorf-Debant, Dölsach, Tristach, Nikolsdorf, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Amlach, Lavant, Assling, Leisach, Oberlienz, Thurn, Ainet und Schlaiten angehören.

Neuerlassung von Bebauungsplänen

(siehe auch gesonderte Kundmachungen vom 24.07.2026)

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes (TROG 2022) die Neuerlassung von folgenden Bebauungsplänen beschlossen (jeweils Auflage- und Eventualbeschluss):

- Bebauungsplan im Bereich des Gst. 270/1 KG Obergaimberg (Grundeigentümer: Oberegger Andreas)
- Bebauungsplan im Bereich des Gst. 233/7 KG Untergaimberg (Grundeigentümer: Tiefnig Josef und Silvia)

Übernahme „Privatkanal Arendt“

Der Gemeinderat Gaimberg hat mit 9 : 0 Stimmen (2 Mandatare waren befangen) die Übernahme des privaten Schmutzwasserkanals Arendt auf den Gpn. 262/2 und 262/3 je KG Untergaimberg in das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Gaimberg beschlossen. Die Kanallänge beträgt rd. 49 m. Als einmalige Gegenleistung wurde ein Betrag von € 6.500,00 zur endgültigen Abgeltung aller vom Grundeigentümer Herrn DI Wolfgang Arendt in Verbindung mit dem übergebenen Schmutzwasserkanal getätigten Aufwendungen und Investitionen vereinbart. Die Bemessung dieser Gegenleistung gründet auf einem Gutachten des Baubezirksamtes Lienz, Abteilung Wasserwirtschaft.

Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig beschlossen, für das Schuljahr 2026/2027 wieder eine Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr nach Obergaimberg/Obernußdorf im Anschluss und gekoppelt an den Linienbus anzubieten. Für die Schülerbeförderung wurde wie im Vorjahr die Firma Mietwagen Schülertransporte Taxi Lugger Alois, 9990 Nußdorf-Debant, zum Angebotspreis von € 188,65 pro Einsatztag bzw. € 39,55 pro Zusatzfahrt beauftragt. Die Finanzierung erfolgt über eine Landesförderung sowie einer Vergütung durch das Finanzamt und einen anteiligen Beitrag der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für die Beförderung der Obernußdorfer SchülerInnen.

Änderung der Kindergarten-Öffnungszeiten

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig beschlossen, die Nachmittagsbetreuung ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 auf drei Nachmittage auszuweiten und die Öffnungszeiten wie folgt festzulegen:
Montag, Freitag: 07:00 – 13:00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 07:00 – 15:00 Uhr.

Auszahlung der Zuschüsse an die Vereine für das Jahr 2026

Der Gemeinderat hat einstimmig die Auszahlung folgender Zuschüsse in der Höhe von insgesamt € 12.600,00 genehmigt:

- Freiwillige Feuerwehr € 4.400,00
- Musikkapelle € 3.400,00
- Sportunion € 1.500,00
- Jungbauernschaft/Landjugend € 700,00
- Kirchenchor € 700,00
- Seniorenbund € 700,00
- Bäuerinnenorganisation € 200,00
- Kath. Familienverband € 200,00
- Die Bichlböllerer € 200,00
- Jagdverein € 200,00
- Elternverein Volksschule € 200,00
- Elternverein Kindergarten € 200,00;

Genehmigung von Baukostenzuschüssen

Der Gemeinderat hat auf Antrag Baukostenzuschüsse in der Höhe von insgesamt € 3.697,96 an die Bauwerber Johann Nußbaumer (Wohngebäude mit Garage und Carport), Michael Tiefnig (Ausbau Dachgeschoß) und Thomas Mandler (Wohnhaus mit Garage) genehmigt.

Zuschuss Seniorentaxi

Da das Taxiunternehmen die Preise für die Seniorentaxi-Gutscheine ab 01.08.2026 um jeweils € 2,00 erhöht hat (neue Tarife Zone 1 € 9,00; Zone 2 € 11,00; Zone 3 € 13,00), hat der Gemeinderat Gaimberg einstimmig beschlossen, auch den Zuschuss für das Seniorentaxi von derzeit € 4,00 auf € 5,00 pro Fahrt zu erhöhen. Der bisherige Aufschlag von € 1,50 für Fahrten zum BKH Lienz wird vom Taxiunternehmen nicht mehr verrechnet. Hinzu kommt jedoch ein Aufschlag von € 1,50 für Taxifahrten zum Egger-Lienz-Platz, Johannesplatz oder in die Rosengasse.

Schulassistenz an der Volksschule Grafendorf

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig den Einsatz von Schulassistenz im Ausmaß von 21 Wochenstunden an der Volksschule Grafendorf für das Schuljahr 2026/2027 genehmigt.

Inklusionsmaßnahmen im Kindergarten Gaimberg

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig Inklusionsmaßnahmen sowie die Verstärkung des Personalstandes durch 20 Stützstunden pro Woche für das Kinderbetreuungsjahr 2026/2027 gemäß durchgeführter Situationsanalyse und Empfehlung der Fachberaterin für Inklusion genehmigt.

Genehmigung Aussprengelung eines Volksschulkindes

Der Gemeinderat hat der beantragten Aussprengelung der Schülerin Amalia Klaunzer aus dem Schulsprengel der Volksschule Grafendorf für die Absolvierung des Volksschulbesuches in der Volksschule Lienz-Nord ab dem Schuljahr 2026/2027 zugestimmt und die Übernahme der mit dem Besuch der Volksschule Lienz-Nord verbundenen Schulerhaltungsbeiträge bewilligt.

Genehmigung Schulbesuch einer sprengelfremden Schülerin

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig die Zustimmung erteilt, dass die Schülerin Marie Steiner, wohnhaft in 9900 Lienz, ab dem Schuljahr 2026/2027 anstelle der Volksschule Lienz-Süd, deren Sprengel die Schülerin aufgrund ihres Wohnsitzes in Lienz angehören würde, die Volksschule Grafendorf als sprengelfremde Schülerin besuchen kann. Die mit dem Besuch der Volksschule Grafendorf verbundenen Schulerhaltungsbeiträge werden von der Stadtgemeinde Lienz für die gesamte Dauer des Volksschulbesuches übernommen.

Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat Gaimberg hat in Sachen Personalangelegenheiten folgende Beschlüsse gefasst:

- Einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses der Kindergartenpädagogin Frau Carina Wallner mit Wirksamkeit vom 31.08.2026.
- Anstellung der Frau Ines Kalser als Stützkraft im Kindergarten Gaimberg befristet für das Kinderbetreuungsjahr 2026/2027 mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden.
- Reduzierung des Beschäftigungsausmaßes der Schullassistentin Frau Birgit Unterrainer von derzeit 23 auf 21 Wochenstunden.
- Anstellung von Frau Stefanie Senfter ab 14.09.2026 als Kindergarten-Assistenzkraft (vorher Stützkraft) und gleichzeitige Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes von 26,25 auf 30,75 Wochenstunden.
- Anstellung von Frau Isabel Weiler ab 01.09.2026 als pädagogische Fachkraft im Kindergarten Gaimberg (vorher Assistenzkraft) und gleichzeitige Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes von 25 auf 36 Wochenstunden.
- Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes der Raumpflegerin Frau Margit Jeller ab 01.08.2026 von derzeit 22,5 auf 25 Wochenstunden. Die zusätzlichen 2,5 Stunden pro Woche sind für die Reinigung des neuen Musikprobelokals vorgesehen, wobei die Hälfte dieser zusätzlichen Personalkosten von der Musikkapelle übernommen werden.

Sanierung Terrasse und Spielplatz Kindergarten

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig beschlossen, die Terrasse beim Kindergarten mit Betonplatten zu erneuern und dafür die Firma Staller Fliesenverlegung, 9971 Matrei i.O., zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf € 4.053,00 netto.

Weiters hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Sanierung des Kindergartenspielplatzes an Herrn Raimund Kollnig, 9905 Gaimberg, zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt € 11.240,00 netto mit bauseitiger Beistellung eines Gemeindearbeiters im Ausmaß von 40 Stunden. Die Finanzierung erfolgt aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde.

Sanierung Oberflächenwasserbeseitigungsanlage Retentionsbecken Zetttersfeldstraße

Der Gemeinderat Gaimberg hat einstimmig beschlossen, die Firma Gebr. Dietrich GmbH, 9906 Lavant, für die Materiallieferung und Beistellung der Geräte für die Sanierung des Retentionsbeckens zu beauftragen (Auftragssumme: € 20.517,24 brutto). Die Gesamtsanierungskosten betragen lt. Kostenschätzung € 75.600,00. Folgender Finanzierungsplan ist einstimmig beschlossen worden: Bedarfszuweisung Land: € 20.000,00; Beitrag BBA Lienz/Landesstraßenverwaltung: € 28.000,00 (durch Eigenleistung); Beitrag Lienzer Bergbahnen AG: € 20.050,00; ordentlicher Haushalt Gemeinde: € 7.550,00.

Prüfung einer Geschwindigkeitsbeschränkung

Der Gemeinderat Gaimberg hat auf Antrag des Ausschusses für Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit einstimmig beschlossen, das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter-Hirschhuber für die Prüfung einer Geschwindigkeitsbeschränkung für das gesamte Gemeindegebiet von Gaimberg zu beauftragen. Die Kosten dafür betragen rd. € 1.500,00.

Erweiterung Ortskanalisation Obergaimberg – Anschlusskanal Hofstellen Rader und Kerschbaumer

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Fa. Swietelsky AG für die Kanalgrabungsarbeiten zu beauftragen (Gemeindeanteil für Mitverlegung mit TINETZ-Stromkabel → € 36.500,00 netto). Die Gesamtkosten für das Kanalprojekt betragen lt. Kostenschätzung € 46.500,00 netto. Finanzierung: UFG-Förderung Bund: € 8.800,00; Landesförderung: € 4.650,00; Beitrag Niedertscheider (vulgo Rader): € 10.000,00; Beitrag Jans (vulgo Kerschbaumer): € 4.000,00; ordentlicher Haushalt Gemeinde € 19.050,00.

Finanzierung Einrichtung für neues Musikprobelokal

Da sich die Gesamtkosten für das Projekt Musikprobelokal verringert haben bzw. im Finanzierungsrahmen geblieben sind, hat der Gemeinderat Gaimberg mit 9 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen beschlossen, die Kosten von € 12.192,00 für einen Teil der Einrichtung (Tische und Hocker für Aufenthaltsraum; zusätzliche Kästen im Proberaum), die von der Musikkapelle direkt an die Tischlerei Großlercher vergeben wurde, zu übernehmen.

Genehmigung von Ausgaben der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gaimberg

Der Gemeinderat Gaimberg hat auf Antrag des Substanzverwalters mit 7 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltung Ausgaben bzw. Zahlungsaufträge der GG-Agrargemeinschaft Gaimberg in der Höhe von insgesamt € 29.945,53 genehmigt.

Der Bürgermeister:

Bernhard Webhofer

Kundgemacht am:

10.08.2026

Abzunehmen am:

26.08.2026

Abgenommen am: